



# Turn-u. Sport-Verein Berlin-Lichterfelde E.V.

Gau Brandenburg

Gegr. 1887

Bezirk Berlin-Potsdam  
Kreis Berlin

Geschäftsführender Vorstand: Vereinsführer: C. Heinemann, Berlin-Lankwitz, Bruchwitzstr. 26, 6 3 2547.  
Schatzmeister R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postfachkonto: Berlin NW. 7 Nr. 84 945; Hauptschriftwart und Leiter der  
Geschäftsstelle H. Flägel, Moltkestr. 32 — Overturmwart E. Frigoleit, Roonstr. 8  
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Bejeler), Telefon: 6 3, 10 35, jeden Montag von 20—22 Uhr.  
Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter E. Kucharski, Finkensteinallee 97

Nr. 2

Februar 1934

14. Jahrgang

Unser

## 47. Stiftungsfest steht im Zeichen des „Vorfrühlings“

und findet am **Sonnabend, dem 3. März 1934, abends 8 Uhr**, in den „Lichterfelder Festfälen, Finkensteinallee 36-38, statt. Für gute Unterhaltung ist in bekannter Weise gesorgt. Aus dem Programm: Theater, turnerische und gymnastische Vorführungen. Erstklassige Tanzkapelle und andere Ueberraschungen. — Alles erscheint in leichter Frühlingskleidung.

Karten sind schon jetzt im Vorverkauf zu haben bei allen Beitragszahlstellen (Wohngruppen- und Wohnabteilungswarten) zum Preise von 75 Pfg., zuzüglich 10 Pfg. Olympiagroschen. An der Abendkasse 1,— Mk., zuzüglich 10 Pfg. Olympiagroschen.

Es ladet freundlichst ein

Der Vergnügungsausschuß.

### Anordnungen des Führers.

**Dietwart.** Mit der Verwaltung dieses wichtigen Amtes ist **Lfd. Eberhard Buske**, Lichterfelde, Schtstr. 2, betraut worden. Ich bitte alle Gruppen- u. Abteilungswarte, ihn bei seiner Arbeit weitgehendst und gewissenhaft zu unterstützen.

**Leiter der Tennisabteilung** ist ab 1. Febr. **Lfd. Kurt Saebisch**, Lankwitz, Beethovenstr. 35, da **Lfd. Schmidt-Leichner** aus beruflichen Gründen deren Leitung nicht beibehalten kann.

**Sportärztliche Betreuung.** Wie schon mitgeteilt, hat unser Mitglied **Lfd. Dr. Diehl** in dankenswerter Weise die sportärztliche Überwachung unserer Mitglieder übernommen. Damit ist jedem Mitglied Gelegenheit gegeben, seinen Gesundheitszustand einer regelmäßigen Kontrolle zu unterziehen. Kosten entstehen dem einzelnen Mitglied daraus nicht. Zur Zeit finden die Untersuchungen jeden Freitag von 18.<sup>30</sup>—20 Uhr im **Verbandszimmer des Adolf-Hitler-Stadions** statt. Interessenten machen der Geschäftsstelle Meldung und erhalten von dieser Nachricht, an welchem Tage sie sich zur Untersuchung einfinden können.

Carl Heinemann.

### Mitteilungen des Overturmwarts.

— Unser **Bühnenschauturnen** findet am **Sonntag, dem 22. April, nachm. 6 Uhr**, in den „Lichterfelder Festfälen“ statt. An den Vorführungen sind fast alle Abteilungen und Gruppen beteiligt; die Vorbereitungen dazu sind im Gange. Sie stehen im Zeichen von Freude, Kraft und Anmut. Ich will noch nichts verraten; es sei nur soviel gesagt, daß diesmal in der kurzen Zeit von etwa 2 Stunden allerbestes Können gezeigt und jede unnötige Pause vermieden werden soll. Der Eintrittspreis wird voraussichtlich für Erwachsene 30, für Angehörige der SA, SS, St. und HS, sowie für Schülerinnen und Schüler 15 Pfg. betragen. Der Zeitpunkt ist so gewählt, daß Konfirmationen, Ostersfest und Osterferien kein Hindernis für den Besuch des Abends bilden. Die bisherigen Bühnenschauturnen waren für uns ein voller Erfolg. Wir wollen dafür sorgen, daß das kommende nicht dahinter zurückbleibt und vor allem einen Massenbesuch aufweist. Einlaßkarten und Programme werden bereits Anfang März zur Verfügung stehen. Bis dahin: Arbeitet und werbt!

— Die nächste **Worturnerstunde** wird nicht wieder verlegt, sondern findet am **Sonntag**,

dem 11. Febr., vormittags 10 Uhr, in der Schillerhalle statt. Ich bedaure, daß die letzte wegen sehr wichtiger Veranstaltungen mehrmals verlegt werden und schließlich ganz ausfallen mußte. Nach dieser Pause erwarte ich vollzähliges und pünktliches Erscheinen aller Ei. und Lu., die am Geräteturnen Freude haben und sich weiterbilden wollen.

— Die Hauptfachwarte, Turnwarte und Leiter der Abteilungen und Gruppen lade ich hiermit zu einer Besprechung am Donnerstag, dem 28. Febr., abends 9 $\frac{1}{2}$  Uhr, im „Casta“, ein. Gegenstand: Bühnenschauturnen, Anturnen und einiges andere. Ich habe den begreiflichen Wunsch, endlich einmal alle zu sehen.

— Für die nächsten Monate sind alle Kräfte auf das **Gauturnfest in Forst** gerichtet. Es soll bei denen, die in Stuttgart waren, die Erinnerung an die glanzvollen Tage des Deutschen Turnfestes wecken, darüber hinaus aber ihnen und allen übrigen das stolze Bewußtsein geben, Mitglieder eines gewaltigen Verbandes und Träger des reichen Ideengutes der DT und ihrer Ziele zu sein. Die Ausschreibung der Wettkämpfe ist in den letzten Nummern der „Märkischen“ veröffentlicht worden. Das Fest umfaßt für uns zwei Tage, Sonnabend, den 30. Juni und Sonntag, den 1. Juli. Wir werden schon am Freitag gegen Abend die Fahrt antreten. Damit möglichst jedes Mitglied des „L“ an diesem Erlebnis teilnehmen kann, ist es notwendig, rechtzeitig zu sparen. Fd. Heidrich ist bereit, für jeden ein Sparkonto anzulegen; er nimmt jeden Betrag entgegen. Nach meiner Schätzung werden die Kosten einschließlich der Fahrt höchstens 15–20 Mk. betragen. Unser Ruf heißt: **Auf nach Forst!**

— Der **Spielmannszug** macht unter der zielsicheren Leitung unseres Freundes Berndt tüchtige Fortschritte. Etwa 15 Jugendliche und Schüler sind mit Eifer, Lust und Liebe bei der Sache. Die von mir eingeleitete Sammlung zur Beschaffung hat ein über alle Befürchtungen hinaus klägliches Ergebnis gehabt. So geht es nicht, Freunde! Ich hoffe, daß mancher von Euch reuendoll an seine Brust schlägt und das Versäumte durch Überweisung eines namhaften Betrages unmittelbar an mich nachholt.

— Zum 10. Male jährte sich am 4. Jan. der Tag, an dem unser lieber alter Turnbruder und Turnwart W. Melahn aus dem Leben und aus unserer Mitte abgerufen wurde. Wir Älteren haben zusammen mit den uns eng befreundeten Jähren — wie alljährlich — des uns allen teuren Mannes gedacht und sein Grab besucht. An den Besuch schloß sich die traditionell gewordene Melahn-Wanderung. Grigoleit.

## Mitteilungen des Beitragskassenwarts.

**Beitragskassierung.** Die im ersten Monat nach der nunmehr durchgeführten Umstellung gemachten Erfahrungen lassen leider noch immer manche Wünsche offen. Es ist bedauerlich, daß diesem leidigen Kapitel erneut kostspieliger Raum in unserem Nachrichtenblatt gegeben werden muß. Einzelne Mitglieder stehen dieser für das Gedeihen des Vereins so überaus wichtigen Angelegenheit mit einer Nachlässigkeit gegenüber, die fast an Böswilligkeit grenzt. Ist es denn wirklich so schwer, in den ersten Tagen des Monats sich der kleinen Mühe zu unterziehen und dem zuständigen Wohngruppen- oder Wohnabteilungs wart den Beitrag zu überbringen?! — Mitglieder, bedenkt doch, daß alle unsere Amtswalter ehrenamtlich tätig sind, sie euch ihre Freizeit opfern, es also unbedingte Ehrenpflicht ist, ihnen ihre Arbeit soweit nur irgend möglich zu erleichtern. Beitragsschuld ist Bringeschuld und im Voraus zahlbar! Daran ist nun einmal nichts zu ändern! Wer die zur Zahlung festgesetzte Frist (bis zum 5. eines jeden Monats) ungenützt verstreichen läßt, muß unter allen Umständen die Kosten für Einkassierung tragen, und hat durchaus keinen Grund, unseren Hauskassierer deshalb unhöflich zu behandeln. Nachträgliche Zahlung unter Uebergehung des Hauskassierers befreit, wenn er schon einmal vorgeprochen hat, nicht von der Zusatzgebühr. Ich appelliere nun letztmalig an die Einsicht aller derer, die es angeht und hoffe, daß sie Einkehr halten werden, damit dieses unerquickliche Thema endlich in unserem Nachrichtenblatt als abgeschlossen betrachtet werden kann. Paul Weber. Carl Heinemann.

## Aus den Abteilungen.

**Männerabteilung.** Wanderung am 18. 2. Treffen 9<sup>10</sup> am Bhf. West. Abfahrt 9<sup>21</sup> nach Bhf. Schwielowsee über Wildpark. Weg am Schwielowsee nach Ferch — über Krähenberg nach Fichtenwalde — und Bhf. Bienewitz nach Bhf. Seddin. (17,5 km). Rtr.

**2. Frauenerabteilung.** Aus Anlaß ihres Gründungstages wird die Abteilung am Sonntag, dem 18. Febr., das Haus der DT und die Deutsche Turnschule besichtigen. Treffpunkt: Drake-Ecke Werderstr., früh 9 $\frac{1}{2}$  Uhr; Wanderung durch den Grunewald, Besichtigung und Frühstückspause, weiter nach Nischelsdorf und bei guten Eisverhältnissen auf der Havel nach Wannsee. Gäste aus anderen Abteilungen herzlich willkommen. Der Turnwart.

**3. Frauen-(Gymnastik)-Abtlg.** Nächster Rameradschaftsabend am Mittwoch, dem 21. 2., 21<sup>15</sup> Uhr, nach der ersten Übungsstunde wie üblich in der „Sportklausur“.

## Ordnung für die Tennis-Abteilung.

Tennis-Plätze: Adolf-Hitler-Stadion, Berlin-Lichterfelde, Berliner Str. 3/17

Alle Angehörigen der Tennisabteilung sind gleichzeitig vollberechtigte und damit auch vollverpflichtete Mitglieder des Vereins, können mithin alle seine sonstigen Einrichtungen ebenfalls benutzen, sich also beispielsweise auf dem Sportplatz bei Leichtathletik, Handball, Fußball usw. betätigen, die Turn- und Gymnastik-Abende der Männer und Frauen besuchen usw., entsprechend den bestehenden allgemein-gültigen Bestimmungen.

Der **Tennis-Spielbetrieb** wird nur nach geregelterm Stundenplan abgewickelt, der im Tennisbüchlein aushängt. Er wird vor Beginn der Spielsaison aufgestellt unter weitestgehender Berücksichtigung der Wünsche der Mitglieder, denen rechtzeitig ein entsprechender Fragebogen zugestellt wird. Der Stundenplan ist für alle Mitglieder bindend. Übertretungen, eigenmächtige Abänderungen usw. sind unzulässig.

Die **Spieltage** sind gruppiert in: Wochentage (Montag bis Freitag), Sonnabende, Sonn- und Feiertage.

Die **Spielstunden** in: Nebenstunden (das ist Montags bis Freitags die Zeit bis 5 Uhr, Sonnabends bis 3 Uhr nachm.); Hauptstunden (das ist Montags bis Freitags ab 5 Uhr, Sonnabends ab 3 Uhr, sowie Sonn- und Feiertage gänzlich).

Jedes Mitglied der Tennisabteilung hat während des Sommerhalbjahres Anrecht auf wöchentlich zweimal 1 Stunde im Einzelspiel (an zwei verschiedenen Wochentagen), sowie eine weitere Stunde im Doppelspiel, Sonnabends oder Sonn- und Feiertags, ferner auf einen wöchentlichen Tisch-Tennis-Abend während des Winterhalbjahres. Regentage können — soweit Plätze verfügbar — nachgespielt werden. Ein unbedingtes Recht hierauf besteht nicht. Wünsche hinsichtlich der Spielstunden werden berücksichtigt, soweit anderen Spielern daraus keine ungerechte Benachteiligung erwächst.

Der **Sonderbeitrag für Tennis** beträgt einschl. Ballgeld pro Jahr bei Belegung von Hauptstunden: 30,— Mk. (bezw. 2,50 Mk. Monatsrate); bei Belegung von Nebenstunden: 18,— Mk. (bezw. 1,50 Mk. Monatsrate). Er ist von allen Mitgliedern in voller Höhe zu entrichten, auch wenn sie etwa erst während der Spielsaison eintreten. Ein besonderes Eintrittsgeld zur Tennisabteilung wird nicht erhoben. Dazu kommt der **allgemeine Vereinsbeitrag** in Höhe von jährlich 18,— Mk. für Männer, bezw. 15,— Mk. für Frauen über 18 Jahre, bezw. 6,— Mk. für alle Jugendlichen unter 18 Jahren.

**Zahlung des Beitrages** kann in monatlichen gleichen Raten erfolgen, die jedoch bis zum 5. eines jeden Monats entrichtet werden müssen.

**Tennis-Unterricht:** Hierüber ergehen Sonder-Regelungen von Fall zu Fall. Für bescheidene Ansprüche stellen sich Mitglieder zur Verfügung.

Weitere **Auskunft** erteilen: Vereinsführer C. Heinemann, Lankwitz, Bruchwizstr. 26 (Tel.: G 3, 2547); Oberturnwart E. Grigoleit, Lichterfelde, Roonstr. 8; Leiter der Tennisabteilung Kurt Saebisch, Lankwitz, Beethovenstr. 35; Spielwart H. Redmann, Lichterfelde, Augustastr. 36 (Tel.: G 3, 6874); Geschäftsstelle, Hindenburgdamm 27, (Kest. Beseler) jeden Montag von 20–22 Uhr.

**Tennisabteilung.** Dank erfreulichen Entgegenkommens des Bezirksamtes Steglitz konnten wir es wagen, die Tennisplätze im Adolfs-Hitler-Stadion, Berliner Straße, als Alleinpächter zu übernehmen. An uns, insbesondere aber an unseren tennisfreudigen Mitgliedern, wird es nun liegen, dem Tennissport innerhalb unseres „L“ eine hervorragende Pflegestätte zu bereiten. Es wir uns nach vorläufiger Berechnung auch möglich sein, den bisherigen Sonderbeitrag nicht unbeträchtlich zu senken. (ca. 20%). Vor allem gilt es aber jetzt für den Tennissport innerhalb unseres „L“ tatkräftig zu werben, damit die dafür übernommenen finanziellen Verpflichtungen auch

erfüllt werden können. Etwaigen Interessenten wird dringend empfohlen sofort ihre Aufnahme nachzusuchen, wenn sie sich die von uns gebotene sehr günstige Gelegenheit zur Ausübung des Tennissportes nicht entgehen lassen wollen, insbesondere besteht jetzt auch die Möglichkeit zu freier Auswahl der gewünschten Spielzeiten (Tag und Stunde).

**Wasserfahren.** Unsere Wasserfahrer finden sich am 24. Febr., 8 Uhr, wieder zu einemieder- und Regelabend im Vereinslokal „Hohenzollern“ ein. Die Bootsinhaber, die nicht der Gruppe angehören, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

**Verbreitet unsere Vereinszeitung  
bei Freunden und Bekannten!**

**Werbt Mitglieder für unseren „L“!**

— Zur Belehrung und Förderung des gegenseitigen Kennenlernens der Berliner Wasserfahrer steigen am 22. Febr. (Vortrag H. Thiers) und 22. März in der Gaugeschäftsstelle, Berlin, Prinzenstr. 71, Belehrungs- und Lichtbilder-Vortragsabende. Anfang 8 Uhr. Ich bitte um eifrige Beteiligung unserer L.-Wasserfahrer.

— Am 15. Febr., 8 Uhr, wird im Schubert-Saal, Bülowstraße 104 (Mollendorfsplatz) von der Kanuabteilung der L. i. B. ein Filmabend veranstaltet. Gezeigt wird der Krupski-Film von einer Kaltbootfahrt „Quer durch Lappland zum Eismeer“. Eintritt: 50 Pfg. Der Film ist außerordentlich interessant.

— Für den Sommer bitte ich schon jetzt vorzunotieren:

Anfahren am 29. April,  
Abfahren am 23. September.

Weitere Veranstaltungen des Jahres sind: 20.—21. Mai Pfingst-Kreistreffen; 24. Juni bis 1. Juli Turnfest in Forst (Lange Strecken); 26. August Gauregatta (Kurze und lange Strecke). Füllgraf.

**Schwimmer heraus!** Wir üben jeden Dienstag von 19<sup>30</sup>—20<sup>30</sup> im Stadtbad Steglitz, Bergstr. 90. Nutzt die günstige Gelegenheit und kommt.

**Fechterecke.** Übungsabende jetzt jeden Montag und Freitag abends von 8—10 Uhr in der Turnhalle der Hindenburg-Oberrealschule, Ringstr. 3, Eingang Wüllenweberweg.

— Am 6. Febr. findet beim TV Friesen-Neukölln, Mariendorfer Weg 69/73, ein Zusammenfechten statt; wir beteiligen uns.

— Aus dem Arbeitsplan 1934:

4. März Anfänger- u. Jungmannenfechten; 25. März Altherrenfechten (Degen); 22. April Altmannenfechten; 29. Juni—1. Juli Turnfest

in Forst; August Fünfstampf für Fechter und Fechterinnen; 16. Sept. Gaumeisterschaft in Degen; 6.—7. Okt. Florettmannschaftskämpfe; 4. Nov. Anfänger- und Jungmannenfechten.

### Deutsche Frauen — Zukunft bauen!

Unter diesem Leitwort findet für unsere Turnerinnen und ihre Leiter und Leiterinnen am Dienstag, 6. Februar, abds. 8 Uhr, im Lehrer-Bereinshaus, Alexanderplatz, der

#### Gau-Dietabend

statt. Es sprechen: 1. Gauführer Franz Breithaupt zur Eröffnung. 2. Gaufrauen-turnwartin Anne-Lise Hinge: a) „Die Neugliederung des Fraueturnens“; b) „Alte und neue Aufgaben des Fraueturnens“. 3. Gau-dietwart Schifora über „Das Dietwesen“. — Eintritt 10 Pfg. Meldungen sofort an Oberturnwart Brigoleit, Lichterfelde, Roonstr. 8.

— Beim 40. Stiftungsfest des Vereins der Handwerker und Gewerbetreibenden am 13. 1. war der „L.“ mit der Fahne und 10 Mitgliedern vertreten. Als Angebinde wurde ein Gong überreicht. Die Glückwünsche des „L.“ sprach der Oberturnwart aus.

#### Redaktionschluss 22. Februar 1934.

Ich bin jetzt zu allen Krankenkassen zugelassen.

Dorothea Gehlhaar  
Bahnärztin

Lichterfelde West, Steinackerstr. 10  
Telefon: G 3, 4822



## SPORTHAUS FRITZ ZENKER

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 128  
(am Wannseebahnhof)

Das weitbekannte deutsche Fachgeschäft

Wir präparieren Ihre Bretter / Sie werden Ihre Freude haben. Für Neuausrüstungen fordern Sie bitte Prospekt G 2 Steglitz 5490 und 5422